



## Dienstreisen klimafreundlicher gestalten

### Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Universität

Als Mitarbeiter\*in der Universität können Sie bei der Planung und Durchführung von dienstlichen Reisen zu einer nachhaltigen Entwicklung der Universität beitragen. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, Dienstreisen klimafreundlicher zu gestalten und Klimaschutz in Ihrem Arbeitsalltag aktiv umzusetzen.

### Was bereits erfolgt

- Bei Bahnreisen können Sie sich privat beschaffte Bahncards (anteilig) erstatten lassen, sobald diese sich bei dienstlichen Reisen amortisieren. Oder Sie nutzen den Großkundenrabatt der Deutschen Bahn. Informationen zum genauen Vorgehen finden Sie in der [Reisekostenrichtlinie](#) der Universität Hildesheim.
- Sollten Sie nicht mit Bus und Bahn reisen, müssen Sie die Wahl Ihres Verkehrsmittels im Dienstreiseantrag begründen.
- An fast allen Standorten der Universität befinden sich E-Bikes, die für Dienstfahrten genutzt werden können. Informationen zum Ausleihverfahren erhalten Sie im Dezernat 4 (Kontakt Frau Lanzer).
- Dienstfahrten, die Sie mit Ihrem privaten Fahrrad erledigen, können Sie mit 5 ct/km über die Reisekostenabrechnung geltend machen.
- Für Dienstreisen und Dienstfahrten können Sie deutschlandweit das [Carsharing](#) Angebot von **stadtmobil** nutzen. Hierfür muss Ihr Institut/ Ihre Organisationseinheit einmalig einen Kooperationsvertrag abschließen (Kontakt Frau Lanzer, Dezernat 4). Fahrzeuge von **stadtmobil** finden Sie auch auf dem Parkplatz am Hauptcampus.
- Die Universität Hildesheim hat ein Klimaschutzmanagement mit dem Schwerpunkt „Klimafreundliche Mobilität“, welches ein Klimaschutzkonzept zur Reduzierung der mobilitätsbedingten Treibhausgasemissionen erarbeitet und umsetzt.



g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer; CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub> und N<sub>2</sub>O angegeben in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten inkl. der Emissionen aus Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel, Flüssig- und Erdgas sowie Kerosin

\*inkl. Nicht-CO<sub>2</sub>-Effekte

\*\*Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren (sich z.B. den „Umweltmobilcheck“ der Deutschen Bahn AG), weichen daher von den in der Grafik dargestellten Werten ab.

Quelle: Umweltbundesamt, TREMOD 6.21 (11/2021)

## Vorteile einer Anreise mit Bus und Bahn

Bus und Bahn sind bei eher kurzen Strecken nicht signifikant langsamer als das Flugzeug.

Gegenüber der Anreise im PKW oder dem Flugzeug erlaubt die Anreise per Bus und Bahn i.d.R. das mobile Arbeiten, zum Beispiel am Laptop.

Recherchehilfe für die Buchung länderübergreifender Zugreisen (Europa und weltweit) finden Sie in unserer [Linksammlung](#).

## Das können Sie tun

### Notwendigkeit prüfen

- Persönlicher Austausch ist wichtig, aber nicht jedes Treffen muss in Präsenz stattfinden. Prüfen Sie vorab, ob Ihre Dienstreise wirklich nötig ist oder durch ein digitales Format ersetzt werden kann.

### Preise und Reisezeiten vergleichen

- Oftmals scheinen Flugtickets, insbesondere bei Billigfluggesellschaften, günstiger als Bahnreisen. Beziehen Sie bei Ihren Berechnungen auch die Kosten für die An- und Abreise zum Flughafen, Gepäck, etc. mit ein. Nutzen Sie Sparangebote der Bahn wie den Sparpreis Europa.
- Ziehen Sie Nachtzüge als Verkehrsmittel für Reisen innerhalb Europas in Erwägung. Der ÖBB Nightjet verbindet zahlreiche Städte in Europa. Dadurch lassen sich oftmals Hotelkosten sparen.
- Flugreisen scheinen oftmals zeiteffizienter. Vergleichen Sie nicht die reine Flugzeit mit der Bahnreisezeit, sondern beziehen Sie auch an die An- und Abreise zum Flughafen, Check-In-Zeiten und Wartezeiten an der Gepäckausgabe mit ein.

### Darüber sprechen

- Haben Sie bereits gute Erfahrungen mit einer klimafreundlichen Anreise gemacht? Sprechen Sie mit Kolleg\*innen darüber. Gerne können Sie auch das Klimaschutzmanagement kontaktieren, wenn Sie Interesse haben, Ihre Erfahrungen zu teilen.

### Emissionen kompensieren

- Die Vermeidung oder Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen sollte immer an erster Stelle stehen.
- I.d.R. können Sie Kompensationszahlungen nicht über die Reisekostenabrechnung geltend machen. Bei drittmittelgeförderten Projekten, z.B. über die DFG, ist dies oftmals möglich und daher sollten Kompensationszahlungen bereits in der Projektkonzeption berücksichtigt werden.
- Wenn eine Flugreise nicht vermeidbar ist, können Sie die verursachten Emissionen privat kompensieren. In diesem Fall sind die Zahlungen als Spende steuerlich absetzbar. Bitte achten Sie bei Kompensationsanbietern auf [Gütesiegel](#), z. B. [The Gold Standard](#) oder vergleichbare.

Stiftung Universität Hildesheim

Green Office  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim  
Gebäude I, Raum 014

☎ 05121 883 400 10  
✉ [green-office@uni-hildesheim.de](mailto:green-office@uni-hildesheim.de)  
🌐 [uni-hildesheim.de/greenoffice](http://uni-hildesheim.de/greenoffice)  
f [@greenofficehildesheim](https://www.facebook.com/greenofficehildesheim)  
📷 [@greenofficehildesheim](https://www.instagram.com/greenofficehildesheim)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages